

Lieverscheids Hof (in Bearbeitung)

45133 Essen-Schuir - Ruthertal 1

Andere Schreibweisen für Lieverscheids Hof, Lieverscheidts Hof, Leverscede, Leverscheit
Aufsitzer: Walraff, Schüren, von tem Hoff, (von Pörting und ter Boven nannten sich Lieverscheidt), Bruckmann, W. Kückelmann

Der Hof Lieverscheidt war ursprünglich ein Eigengut der Abtei Werden und keinem Oberhof unterstellt. Die frühen Heberegister der Klosterämter führten schon Mitte des 13. Jahrhunderts Abgaben vom „Leverscede“ auf. In den Jahren der Klosterreform (1474-77) wurden die fälligen Abgaben des Heinrich up dem Leverscheit von seinem abteilichen Hof der Kellnerei und dem Küsteramt zugeführt.



Liverscheidt Hof

Haus Stein Luftbild 2005

Im Jahre 1573 waren die Herren von Schüren bereits im Besitz des Hofes, den sie wahrscheinlich erst kurz vor diesem Zeitpunkt erwerben konnten. Jetzt wird der Hof als ein kurmüdiges Behandigungs- und Pachtgut bezeichnet. Nach dem Tode des Hermann Walraff, der den Hof von seiner Mutter Elisabeth von Schüren geerbt hatte, kauften am 5. Dezember 1699 die Eheleute Gerhard von tem Hoff für 2150 Reichstaler den ehemaligen von Schürenschen Besitz. Ein Jahr später gelang schon der Rückerwerb durch die Abtei, die im Jahre 1712 den Hof Lieverscheidt auf 14 Jahre an Lueren von Pörting und dessen Ehefrau Catharina ter Boven zu folgenden Bedingungen verpachtete:
In dieser Familie, die sich nach dem Hof in der Folge Lieverscheidt nannte, verblieb der abteiliche Pacht Hof, zunächst ausgestattet mit einem 10-jährigen, später mit einem 14-jährigen Erbpachtvertrag.

Nach Aufhebung der Abtei ging der 63 pr. Morgen große Hof an die preußische Domäne, von der ihn 1828 Johann Ludger Lieverscheidt und seine Frau Anna Gertrud Bruckmann für 2500 Taler preuß. Courant erwarben. Damit waren sie endlich uneingeschränkte Eigentümer ihres Hofes.

Im Jahre 1851 erhielt der sechs Jahre alte Johann Heinrich Lieverscheidt den Hof übertragen und 1882 Christine Lieverscheidt, inzwischen mit Wilhelm Kückelmann verheiratet, 1905, nach dem Tod ihres Mannes, bewirtschaftete die Witwe Christine Kückelmann mit ihren acht Kindern den Hof. Aus dieser Familie stammt die bekannte Filmschauspielerin Gertrud Kückelmann, die 1979 verstarb.

1951 erwarb der Haarzopfer Landwirt Johann Birkmann vom Birker Hof den Lieverscheidt Hof, den heute sein Sohn Friedhelm bewirtschaftet.

Dem steinernen Türbalken des massiven Bruchstein-Wohnhauses ist zu entnehmen, dass der Wohnteil des Hofes im Jahre 1845 neu erbaut wurde.



Liverscheidt Hof Okt. 2005

Lit. Nachweis: Höfe, Kotten und ihre Bewohner v. H- Schmitz, Hof Oberschuir, usw. Bilder Hans Steinforth, Essen-Bredene